Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 52 (1980)

Artikel: Freiämter Sagen
Autor: Koch, Hans
Kapitel: Der Wohler Eichmann
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1046244

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Tanzplatz von Zufikon

Bei Zufikon gab es am alten Spielweg einen Tanzplatz von dem man erzählte, daß hier die lustigen Reußjungfern mit gänsefüssigen Waldmännchen vertrauliches Stelldichein hielten und gerne miteinander tanzten. Auch Hexen seien auf dem Besenstiel hieher geritten zu einem nächtlichen Treffen. Schwarze Grasringe auf dem Tanzplatz zeugten von dem wilden Feuertanz der nächtlichen Gäste mit dem gehörnten Bösen. Heute ist aber alles verschwunden, und niemand kann mehr sagen, wo der düstere Tanzplatz einst genau gelegen.

Der Wohler Eichmann

Im Wohler Oberdorf, wo einst nur ganz wenig Häuser standen, war eine uralte, schattige Eiche. Dieser Eichbaum war bekannt, hielten doch einst die bösen Freiämter Hexen hier ihr Treffen und holten vom Eichbaum gern Blätter, um mit ihnen Verderben stiften zu können. Im wirren Geäst saß oftmals ein rabenschwarzer Mann, der Wohler Eichmann. Nur selten stieg er von seinem Baumsitz herunter, um einen allzu neugierigen Burschen barsch zu verjagen oder einen böswilligen Kerl in dem nahen Bremgarter Wald irre zu führen.